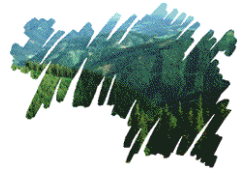


Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 40

Oktober 2002

Ober von ÖVP im Stich gelassen?

Bericht S. 3

Gemeindeabgaben

Müllabfuhr- und Beseitigungsgebühr, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B, Wasserverbrauchsgebühren u.v.a. sind Abgaben und Gebühren, die an die Gemeinde zu entrichten sind. Die SPÖ-Auersbach wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen. Außerdem sind im Internet unter www.auersbach.at alle Dokumente abrufbar.



Themen dieser Ausgabe:

- Dorfzentrum: „Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden“
- Ferienwohnungsabgabe und Nächtigungsabgabe
- 19.900 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen



Bürgermeister von seinen „schwarzen“ Kameraden Schüssel und Klasnic verlassen

Das Geld fehlt an allen Ecken

Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am Donnerstag den 24. Oktober 2002, konnte klar festgestellt werden, dass die SPÖ-Auersbach im Recht war, als Sie dem Gemeindebudget der ÖVP für 2002 nicht zugestimmt hat. Bürgermeister Ober legte dem Gemeinderat ein Darlehen in der Höhe von € 218.000,— (ca. öS 3 Millionen) vor. Das Darlehen wurde

Gelder für das Dorfhaus bis heute nicht geflossen sind. Obwohl Bürgermeister Ing. Ober als Landtagsabgeordneter fast täglich mit Frau Landeshauptmann Klasnic in Verbindung steht, ist es ihm nicht gelungen, die dringend notwendigen Mittel von Frau Klasnic zu erhalten. Ähnliches passierte ja schon in der letzten Gemeinderatssitzung mit den versprochenen Geldern von Bundeskanzler Schüssel. Was ist los mit der ÖVP? Warum lässt sie Ober im Regen stehen?

Bernhard Pölzl – Ihr Gemeinderat

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.



von SP-Gemeinderat Pölzl

Von unseren Herrn Bürgermeister wurde für den 24.10.2002 eine Gemeinderatssitzung angeordnet.

Diese Gemeinderatssitzung diente hauptsächlich dem Zweck, zur Befürwortung eines Darlehens in der Höhe von € 218.000,- zur Abdeckung der Kosten des Dorfhausesbaues.

In den letzten Sitzungen wurde schon sehr oft über die finanzielle Lage der Gemeinde diskutiert (wie wir Ihnen schon mehrmals berichtet haben). Wir von der SPÖ Auersbach haben unseren Herrn Bürgermeister immer wieder darauf aufmerksam gemacht, seine Vorhaben und Projekte genau zu überdenken und wir haben ihn gewarnt, dass sich eventuell unsere Gemeinde übernimmt. Darauf antwortete er nur, uns würde der Weitblick für die Zukunft fehlen.

Die SPÖ Auersbach steht Neuerungen bzw. Verbesserungen in der Gemeinde Auersbach nicht im Wege, jedoch muss dies auch in der Relation einer kleinen Gemeinde, wie wir eine sind, finanzierbar sein. Arbeitsplatzschaffung für unsere Gemeinde war immer schon ein großes Anliegen von uns, aber nicht mit allen Mitteln und nicht, wenn das Gemeindebudget in diesem Ausmaß überschritten wird.

Meiner Meinung nach kann man so nicht wirtschaften, indem man einen Kredit mit einem anderen Kredit zurückzahlt bzw. ausgleicht und vergeblich auf

die versprochenen Subventionszusagen seiner Parteikollegen hofft. Ich kann ja privat auch nicht immer nur Schulden machen und hoffen, dass ich es mit einen oder mehreren Krediten zurückzahlen werde und wenn die Bank kein Geld mehr gibt, werde ich schon einen Lottogewinn haben.

Aus diesem Grund stimmten wir für NEIN, weil wir diese finanzielle Verantwortung nicht übernehmen können.

Ich hoffe, dass ich viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger beim SPÖ Ausflug nach Wien begrüßen darf (Anmeldungen: 0664-1702193).

*„Wer damit anfängt,
dass er allen traut,
wird damit enden,
dass er jeden
für einen Schurken hält.“*

(Christian Friedrich Hebbel)

Auf ein baldiges Wiedersehen
Ihr Gemeinderat

Bernhard Pölzl

**Wer steckt
hinter den
besseren Ideen
für unsere
Wirtschaft?**



SPÖ

Weil der
Mensch zählt.

**Maßnahmen
zur Belebung
unserer
Wirtschaft.**

SPÖ

Bernhard Koller – Ihr Gemeinderat zum Thema: „ÖVP lässt uns hängen“

Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher!



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Wie Sie schon auf unserer Titelseite lesen konnten, ist die Situation der Gemeindefinanzen nicht gerade rosig. Das Loch in der Gemeindekasse wird immer größer.

Es bestätigt sich im Nachhinein, dass die SPÖ-Auersbach richtigerweise dem Budgetvoranschlag für 2002 nicht zugestimmt hat, da Bürgermeister Ing. Ober in der letzten Gemeinderatssitzung einen Budgetnachtragsvoranschlag dem Gemeinderat vorlegen musste. Grund dafür war ein Darlehen der Gemeinde in der Höhe von € 218.000,— (ca. öS 3 Millionen) für das Dorfhaus. Nun könnten wir von der SPÖ-Auersbach behaupten, dass wir im Recht sind, aber das ist uns ehrlich gesagt zu wenig. Hier geht es doch um die Zukunft der Gemeinde und die Finanzierbarkeit kommender Projekte. Aus unserer Sicht ist es un-

verständlich, dass Bürgermeister Ober so von seinen Parteikollegen hängen gelassen wird. Schon lange wurden unserem Herrn Bürgermeister von höchster Stelle Zusagen gemacht, die nun nicht eingehalten werden. Bundeskanzler Schüssel versprach einen Millionenkredit für das Innovationszentrum, der nie geflossen ist. Landeshauptfrau Klasnic sicherte Geld für das Dorfhaus zu, dass die Gemeinde dringend benötigen würde. Und immer wieder stellt sich für uns die gleiche Frage: Warum? Warum lassen die Parteikollegen von der ÖVP unseren Bürgermeister derart im Regen stehen?

Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses wird mir Angst und Bange um die Zukunft der Gemeindekasse. Die Schulden steigen täglich und langsam muss man sich ernsthaft die Frage stellen, ob man überhaupt noch mit ruhigem Gewissen der Entlastung des Gemeindevorstandes zustimmen kann. Und Sie können mir glauben, dass ich diesen Schritt nicht aus Parteipolitik mache, das habe ich sicher nicht nötig. Vielmehr liegt mir die Zukunft der Gemeinde Auersbach am Herzen. Denn Irgendjemand muss die Sache ja bezahlen. Irgendjemand ist in diesem Fall die Gemeindegemeinderin und der Gemeindegemeinder. Und ich sehe nicht ein, dass gerade Sie dafür aufkommen sollen.

Ich jedenfalls für meinen Teil hoffe und wünsche mir, dass sehr, sehr viele diese Zeilen lesen und daraus auch ihre Schlüsse ziehen werden. Gerade die Nationalratswahl ist eine entscheidende Wahl für die zukünftige Politik. Gerade ein Politiker wie Wolfgang Schüssel,

Neues aus dem Gemeindeamt vom 24. Oktober 2002:

- **Nachtragsvoranschlag für das Dorfhaus**
Ein Kredit in der Höhe von € 218.000,— (ca. öS 3 Millionen) wurde ohne die Zustimmung der SPÖ-Auersbach aufgenommen
- **In der Sitzung vom 24. Oktober 2002 wurde die Erstellung einer Gemeindevoranschlag beschlossen**
- **Ebenfalls in der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2002 wurde ein Stromliefervertrag mit der STEWEAG – Select abgeschlossen**
- **Verstorbene: Reicht Christine und Alexander Hermann**



der sich selbst auf Wahlplakaten verewigt („Wer, wenn nicht er“), zeigt uns den Egoismus eines Politikers, dem nicht das Wohl des „Volkes“ am Herzen liegt, sondern nur „das eigene Hemd“ am nächsten ist.

Darum kann es am 24. November 2002 nur eine Alternative geben: SPÖ — Damit die Wende ein Ende hat!

**Mit besten Wünschen
Ihr Gemeinderat**

Bernhard Koller

Exklusiv für alle Gemeindebewohner: Die Verordnungen der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren“ haben wir für Sie diesmal die Nächtigungsabgabe und die Ferienwohnungsabgabe zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. All jene, die die ersten acht

Ausgaben nicht mehr besitzen können sie unter der Adresse: SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach anfordern. Außerdem können Sie alle Verordnungen auf unserer Homepage abrufen: www.auersbach.at

9

Nächtigungsabgabe

Abgabepflicht:

Abgabepflichtig ist, wer in einer Gemeinde des Landes Steiermark in einem gastgewerblichen oder sonstigen Beherbergungsbetrieb, auf einem Campingplatz oder in einer Privatunterkunft gegen Bezahlung Unterkunft nimmt (ohne in dieser Gemeinde seinen Hauptwohnsitz zu haben).

Höhe:

Die Nächtigungsabgabe beträgt € 1,-- pro Person und Nächtigung. Für Campingplätze, Schutzhäuser und Schutzhütten € 0,75.

Ferienwohnungsabgabe

Abgabepflicht:

Für Ferienwohnungen ist eine Abgabe zu leisten. Eine Ferienwohnung ist eine Wohnung oder sonstige Unterkunft in Gebäuden, die nicht ganzjährig dem Wohnbedarf dienen. Abgabepflichtig ist der Eigentümer.

Höhe:

Die Höhe der Abgabe beträgt für eine Wohnung

- | | |
|--|----------|
| - bis zu einer Nutzfläche von 30 m ² | € 70,-- |
| - bei einer Nutzfläche von mehr als 30 m ² bis 70 m ² | € 90,-- |
| - bei einer Nutzfläche von mehr als 70 m ² bis 100 m ² | € 130,-- |
| - bei einer Nutzfläche von mehr als 100 m ² | € 160,-- |

Vorschreibung:

Die Ferienwohnungsabgabe ist mittels Bescheid nach den Bestimmungen der Landesabgabenordnung vorzuschreiben. Ändern sich die Bemessungsgrundlagen, so hat die Gemeinde einen neuen Bescheid zu erlassen.

Stand: September 2002

Ihr richtiger Tipp ist uns € 100,— wert!



Am 24. November 2002 finden die Nationalratswahlen statt. Wie spannend Wahlen sein können, haben wir nicht zuletzt in Deutschland gesehen. Auch in Österreich dürfte es nicht viel anders werden.

Und dennoch soll es vorkommen, dass einige von uns den Ausgang der Wahlen oft schon im Voraus wissen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, jedem der uns den richtigen Tipp zur Nationalratswahl 2002 am 24. November 2002 schickt, eine Prämie von € 100,— zu bezahlen. Alles was Sie machen

müssen ist, die untenstehende Postkarte auszuschneiden, die richtige Stimmenanzahl der vier Parlamentsparteien für Auersbach einzutragen und die Karte in den nächsten Postkasten zu werfen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Auersbacher Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner. Als rechtmäßiges Ergebnis wird das Ergebnis herangezogen, dass im Schaukasten der Gemeinde Auersbach in Wetzelsdorf kundgemacht wird. Falls es keinen richtigen Tipp unter den Einsendungen gibt, gewinnt derjenige der

dem Ergebnis am Nächsten kommt. Einsendeschluss ist der 20. November 2002. Die oder der Gewinner werden sofort nach Bekanntwerden des offiziellen Endergebnisses verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Damit Sie einen kleinen Anhaltspunkt haben, hier das Ergebnis der letzten Nationalratswahl von 1999:

SPÖ	80
ÖVP	296
FPÖ	115
Grüne	16

Absender: _____

Postleitzahl _____

Mein Tipp für die Nationalratswahl 2002:

Partei	Stimmen
SPÖ	
ÖVP	
FPÖ	
Grüne	

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Postkarte

Bitte mit einer 0,51 € Marke versehen

An die _____

SPÖ-Auersbach _____

Auersbach 105 _____

Strasse, Hausnummer, Stiege und Türnummer oder Postfachnummer

8330 **FELDBACH**

Postleitzahl Bestimmungsort

Gemeindegewohnerausflug am 9. November 2002 ins Parlament (Wien)

Abfahrt: 7.00 Uhr vor dem Gemeindegewohndeamt

Rückankunft: ca. 20.00 Uhr

Preis: € 10,—

Karten unter:
0664-1702193
oder 03152-7282



**Wachstum fördern –
Neue Jobs mit Zukunft schaffen**

Sie haben die Wahl!



**Wir setzen die 3 richtigen Prioritäten:
→ Gesundheit → sichere Pensionen**

**→ Neue Jobs
mit Zukunft
schaffen.**

Österreich kann sich nicht alles auf einmal leisten, sondern muss die richtigen Schwerpunkte setzen. In der Wirtschaftspolitik haben neue Arbeitsplätze oberste Priorität. Darum müssen wir in Aus- und Weiterbildung investieren und jene Unternehmen fördern, die neue Jobs mit Zukunft schaffen.

BRUNO
ist der Meinung:



So wie 's aussieht pfeift die Gemeindekasse aus dem letzten Loch. Deswegen macht die Gemeinde jetzt a neue Gemeindechronik.

Gusenbauer kommt:

Alfred Gusenbauer, Vorsitzender der SPÖ und Kanzlerkandidat, kommt am 19. November 2002 nach Feldbach. Alle Freunde, Anhänger, Interessierte und die es noch werden wollen, sind recht herzlich eingeladen, am 19. November 2002 den Auftritt von Alfred Gusenbauer am Feldbacher Hauptplatz mitzuverfolgen. Merken Sie sich unbedingt diesen Termin vor. Alfred Gusenbauer und die SPÖ. Geben Sie dem sozialen Gewissen Österreichs eine Stimme am 24. November 2002: Darum SPÖ!

HERAUSGEBER

GR Bernhard Pölzl
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach